

Griechenland 1999

Erster Ferientörn mit der ganzen Familie. Mit dem Flugzeug von Zürich nach London und dann nach Preveza.



Segelboot:

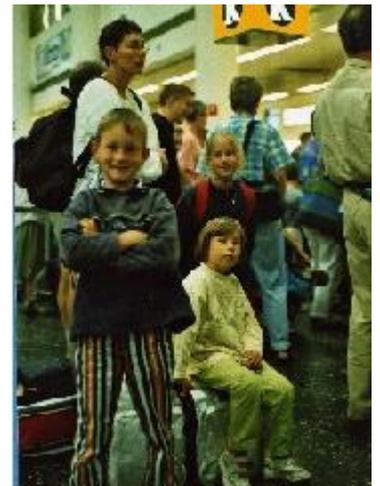
Beneteau First 305

Kojen: 6
Länge: 9.80 m
Breite: 3.23 m
Tiefgang: 1.40 m
Verdrängung: 4 t
Grosssegel: 22 m²
Genua: 31 m²
Diesel: 50 Liter
Wasse: 100 Liter

Crew:	
Eduard	Skipper I
Isabelle	Skipper II
Caroline	Passenger
Cédric	Passenger
Camille	Passenger

Logbuchauszug:

Datum	Schiffsort	Meilen unter Segel	Meilen unter Motor
11.07.99	Vounaki - Atheni (Katomeri)	8	2
12.07.99	Atheni - Spartochorion	16	4
13.07.99	Spartochorion - Vasilik	8	2
14.07.99	Vasilik - Fiskardo	8	1
15.07.99	Fiskardo - Syvota	8	1
16.07.99	Syvota - Vounaki	16	4
	Total:	64	14



Samstag, 10 Juli 1999

Um 07-:20h startet unser Abenteuer und das Flugzeug der British Airways von Zürich nach London. Unser Ziel Preveza im ionischen Meer. Preveza ist aus der Schweiz nur über London erreichbar. Einen direkten Flug von Zürich gibt es nicht, leider. In London steigen wir nach einem längeren Aufenthalt um nach Preveza, wo uns ein Bus in 60 Minuten zum Hafen in Vounaki bringt. Vor dem Nachtessen bunkern wir das Schiff. Aber, wir haben kaum Erfahrung, was wir alles einkaufen müssen, wie das Schiff übernommen wird und wie wir auf dem Meer navigieren müssen. Aber es wird schon gut kommen. ☺

Das Abenteuer hat begonnen.

Griechenland 1999



Sonntag, 11 Juli 1999

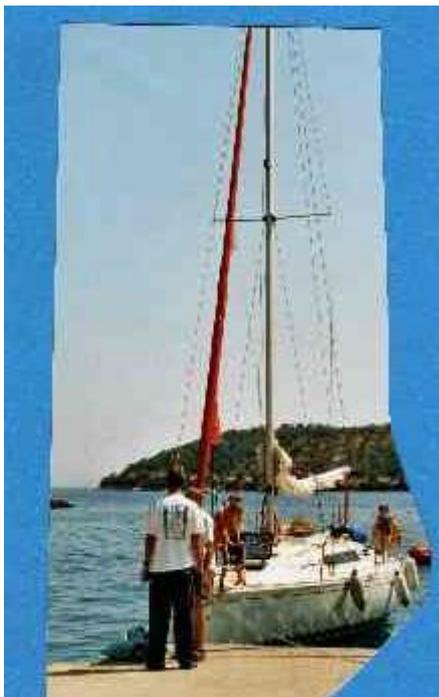
Unser erster Schlag führt uns zur Insel M. Meganision. Unterwegs machen wir einen Halt in einer Bucht, wo wir baden und etwas essen. Die Kinder planschen im Wasser und genießen das Meer. Nach ca. 5 Stunden laufen wir in der Bucht Atheni ein und machen an einem Holzsteg fest. Ganz in der Nähe ist die Ortschaft Katomeri. An diesem Abend lernen wir bei Sirtaki die anderen Crews der Flottille kennen. Mit Esse, Musik und Tanz geht ein Abend viel zu schnell vorbei. Der erste Tag auf dem Meer mit einem Segelschiff geht zu Ende. Super! Wir schlafen sehr gut.

Montag, 12. Juli 1999

Nach dem morgendlichen Briefing und einem ausgiebigen Frühstück umrunden wir heute die Insel M. Meganision. Dies ist nicht ganz ohne, wie wir gegen Abend feststellen werden. Denn die Zeit vergeht einfach viel zu schnell. Am Mittag ankern wir in einer kleinen Bucht, die uns zum Baden und Schnorcheln einlädt. Bei der Einfahrt in die Bucht begleiten uns zum ersten Mal Delphine.

Nach der Mittagspause machen wir uns daran die Insel zu umrunden. Wir segeln zwischen zwei Inseln durch und haben nicht mit der damit verbundenen Sogwirkung gerechnet. Für uns Nwcomers ist das zu viel Wind. Wir bergen die Segel und legen die letzten Meilen unter Motor zurück.

Um 17:00h erreichen wir den Zielhafen Spartochorion, wo die Sunsail Crew uns zu unseren Liegeplatz einweist und beim Anlegen am Steg hilft.



Dienstag, 13. Juli 1999

Heute führt uns der Wind nach Vasilik. Im Hafen von Vasilik machen wir fest. Der Ort ist sehr touristisch und zeigt Griechenland, wie wir uns das vor unserer Abreise vorgestellt haben. Die Sonne scheint den ganzen Tag und Luft und Wasser sind warm. Die Kinder genießen das Baden im Meer.

Mittwoch, 14. Juli 1999

Fiskardo ist unser heutiges Ziel. Der Wind ist sehr moderat. Das Ionische Meer zeigt sich von der familienfreundlichen Seite, was diesem Gebiet ja auch nachgesagt wird. Heute ist der freie Segeltag und wir sind auf uns selber angewiesen. Auch am Abend beim Festmachen in einem Hafen. Da wir aber schon richtige Profis geworden sind, gelingt uns das hervorragend und wir können direkt vor einem Restaurant festmachen, wo wir am Abend auch essen.

Donnerstag, 15. Juli 1999

Heute geht es zurück zur Insel Levkas. Am Abend machen wir im touristischen Syvota fest. Die Sunsail Crew organisiert ein Barbecue. Es hat Getränke, etwas zum grillieren und jede Crew muss zur Unterhaltung etwas vortragen. Isabelle hat sich einen Rapp

ausgedacht, der grossen Anklang findet.

Griechenland 1999

Freitag, 16. Juli 1999

Leider führt uns dieser Tag wieder nach 78 Seemeilen zurück nach Voukai. Wunderschöne Ferien gehen bald zu Ende. Ein letztes Mal können wir auf dem Schiff schlafen.

Wir blicken mit unseren drei kleinen Kindern von 8, 6 und 5 Jahren auf abenteuerliche Ferien zurück. Das Revier hat sich als ein überaus kinderfreundliches, wie in den Prospekten beschrieben, herausgestellt.

Wir sind sicher, dass dieser Törn nicht der letzte gewesen sein wird mit der Familie.

